

Swimmy News

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft

Wasserrettung seit 1913

Ortsgruppe Braunschweig e. V.

Jahrgang 30 / Ausgabe 292 Januar/Februar 2016



Sonderausgabe mit Jahresberichten zur Jahreshauptversammlung Ortsgruppe Braunschweig

Inhalt

JHV OG BS 2016	1
Berichte aus dem LV Nds.	2
Berichte aus der DLRG	4
Bericht OG-Leiter	6
Schatzmeister	6
Leiterin Ausbildung	6
Leiterin Einsatz	8
Leiterin Öffentl.-Arbeit	10
Referat Tauchen	12
Referat Boot	13
Referat Bus	14
Jugendvorsitzender	15
JHV Jugend OG BS	17
Jugend-/Kinderseite	18
Termine	20
Impressum	20

JHV OG BS 2016

Wie schnell doch ein Jahr vergeht, wenn viele Ereignisse für ständige Betätigung sorgen. Es war ein ereignisreiches Jahr. Viele Aufgaben haben wir bewältigt und konnten so unter Beweis stellen, dass wir auch unkonventionelle Aufgaben sach- und fachkundig erledigen können. Es soll hier nicht den Ressort-Berichten vorgegriffen, aber doch schon einmal einige Punkte erwähnt werden.

Der Zuspruch an unsere Ausbildungsangebote ist nach wie vor sehr groß – größer als wir mit unseren Ressourcen bewältigen können. Der Einsatz im Katastrophenschutz im Rahmen der Unterstützung der Flüchtlingsunterbringung hat einigen Kameradinnen und Kameraden viel abverlangt, da sie durch die teilweise kurzfristigen Alarmierungen auch ihre privaten und beruflichen Verpflichtungen regeln mussten. In der Region waren wir mit unserem Wasserrettungsdienst im Einsatz, neben den Pflichteinsätzen haben

wir auch viele Veranstaltungen abgesichert und sogar in einem Fall einer Rettung vor dem Ertrinken größeren Schaden abwenden können. Darüber hinaus ist es uns gelungen, im wahrsten Sinne des Wortes eine lange vor uns her geschobene Baustelle erfolgreich azuschließen – wir haben unser Heim von Grund auf renoviert.

Wir haben uns natürlich auch im kommenden Jahr viel vorgenommen und sind gespannt, was uns darüber hinaus noch so erwartet.

Ich hoffe alle neugierig auf die Ressortberichte gemacht zu haben und freue mich Euch alle auf der Jahreshauptversammlung zu sehen.

Euer Achim

Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Braunschweig
Sonntag, 21. Februar 2016, 14.00 Uhr Gemeinschaftsraum Sportbad Heidberg

Berichte aus dem LV Niedersachsen

Aktuelles aus dem Fachbereich Bootswesen

Auf den Internetseiten des Bundesverbandes findet man nun das Antragsformular zur Ersetzaustellung des DLRG-Bootsführerscheins. Dieses kann durch den Inhaber direkt ausgefüllt werden und dann an die Ast. Boot gesandt werden. Der Führerschein wird nach Fertigung dann direkt mit der Rechnung der Materialstelle an den Antragsteller übersandt. Alle für die Ersetzaustellung erforderlichen Dokumente werden im Formular aufgeführt.

Aktualisierung AV 1 (9 LE)

Ab Mitte Januar soll die aktualisierte AV1 in der Materialstelle erhältlich sein. Änderungen der Lehraussagen aufgrund der Aktualisierung der ERC-Leitlinien 2015 gibt es keine. Die dazugehörigen Teilnehmer-Broschüren sind ebenfalls in der Erstellung und sollen in 2016 erhältlich sein. Als Handlungshilfe und methodische Ergänzung für den Ausbilder sind „Lerntafeln“ in der aktualisierten AV1 (9 LE) enthalten, die bis Größe DIN A 0 ausgedruckt werden können.

Fortbildungstermine für EH-Ausbilder – 2016

Die EH-Ausbilder-Fortbildungen werden auch dieses Jahr wieder regionalisiert in den Lehrscheinregionen bzw. Bezirken angeboten. Bitte schaut unter den Fortbildungsangeboten der LSRegionen/Bezirke. Eine Übersicht der Termine stellt der Bundesverband demnächst im Download-Bereich Medizin zur Verfügung.

Termin für den SR1 steht:

Der Lehrgang 160405 | Strömungsrettung SR1 | steht fest: 15.-17. Juli 2016 in Hildesheim
Weitere Termine und Informationen, wie z.B. zu den Meldeschlüssen, Terminänderungen usw., entnehmen Sie bitte dem Programmheft „Die Welle Extra 2016“ Dieses können Sie auf der Homepage des LV Niedersachsen herunterladen.

Neue Rettungswestenmodelle RESCUE

Entwickelt, spezifiziert und erprobt durch die DLRG-Einsatzkräfte, in enger Zusammenarbeit mit Secumar.

Ab sofort sind unsere neuen Rettungswesten-Modelle RESCUE verfügbar.

Das Modell Survival 275 Rescue ist unter der Artikelnummer 23609488 und das Modell Arkona 275 Rescue unter der Artikelnummer 23609492 zu beziehen.

Nähere Infos zu den Westenmodellen findet ihr wie gewohnt auf der Artikelkarte im Onlineshop. Schaut doch mal rein.

<http://shop.dlrg.de/>



Buchtipps: „SEGmente 13 – Einheiten und Führungsorganisation im Taucheinsatz“

DLRG-Mitglied Manuel Döhla hat ein Buch über Taktik-Taucheinsätze geschrieben. Es ist erhältlich im S+K Fachverlag und kostet 8,90 EUR + Versandkosten.

Der Band soll Taucheinsatzführern, Führern taktischer Einheiten im Taucheinsatz, Abschnittsleitern „Tauchen“ und sonstigen interessierten Personen ein Konzept an die Hand geben, das eine adäquate Organisation von Taucheinsätzen aller Größenordnungen ermöglicht. Er bietet sich daher für die taktische Führungsausbildung von Taucheinsatzführern im Selbststudium oder im Rahmen eines Lehrgangs und als Gedankenstütze im Einsatz an.



<http://www.skverlag.de/buchshop/artikelbeschreibung/kategorie/einsatzpraxis-taktik/artikel/segmente-band-13/begin/20.html>

Landesmeisterschaften 2016

Einmal im Jahr findet die Veranstaltung statt, auf die alle schon ein ganzes Jahr gewartet haben:

Die Landesmeisterschaften zusammen mit dem Landesjungentreffen!

Der Austragungsort ist Oldenburg.

Termin für dieses Jahr ist 31.03. - 03.04.2016. Weitere Informationen gibt es hier:

<http://www.niedersachsen.dlrg-jugend.de/start.html>

Berichte aus der DLRG

Retter brauchen Hilfe

Jedes Jahr sind rund 47.000 in signalrot und gelb gekleidete DLRG-Wachgänger an deutschen Küsten und Binnengewässern unterwegs, um Menschen in Notsituationen vor dem Ertrinken zu bewahren. Unsere teils noch sehr jungen DLRG-Aktiven leisten jedes Jahr mehr als zwei Millionen Wachstunden und retten zwischen 600 und 800 Menschen in Deutschland vor dem sicheren Ertrinkungstod. Ehrenamtlich!

Dass ausgerechnet unsere „jungen Helden“, die für die Rettung ihnen fremder Menschen nicht selten die eigene Gesundheit riskieren, einmal selbst in akute Not geraten – das hat sich in über 100 Jahren DLRG-Erfolgsgeschichte niemand vorstellen können...

Die Zahl der Einbrüche in DLRG-Wachstationen, verbunden mit existenzgefährdendem Diebstahl von Rettungsausrüstungen und schlimmem Vandalismus, hat auf geradezu dramatische Art und Weise zugenommen.

Fast wöchentlich gehen Nachrichten von neuen Einbrüchen ein. In der Regel wird alles mitgenommen, was nicht niet- und nagelfest ist: Von der Einsatzjacke bis zum Rettungsboot! Nicht selten hinterlassen die Einbrecher eine Spur der Verwüstung, schlagen Fenster ein, reißen Schränke aus der Verankerung, setzen ganze Wachstationen in Brand.

Der schlimme Trend deckt sich mit der Kriminalstatistik über Wohnungs- und Hauseinbrüche in Deutschland. Das Problem ist nur: Die meist recht einfach gebauten DLRG-Wachstationen, Bootshäuser und Lagereinrichtungen sind den perfiden Kriminellen mehr oder weniger schutzlos ausgeliefert.

Mehr als ein stabiles Türschloss existiert in den seltensten Fällen. Die Sicherung von Rettungsbooten und vor allem -motoren müsste ebenfalls dringend verbessert werden –

doch dafür fehlt uns einfach das Geld! Versicherungen sind teuer und ersetzen nach einiger Zeit maximal den Zeitwert.

Die DLRG-Wachstationen und Rettungsausrüstungen müssen dringend besser vor Einbruch, Diebstahl und Vandalismus geschützt werden – sonst ist die Einsatzfähigkeit gefährdet.
dlrg.de

DLRG hilft DGzRS an der Ägäis

Rettungsschwimmer der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) werden sich voraussichtlich ab Mitte März 2016 ehrenamtlich an Such- und Rettungseinsätzen in Seenotfällen (Search and Rescue – SAR) vor der Küste Griechenlands beteiligen. Die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) hat ein entsprechendes Kooperationsersuchen an die DLRG gestellt, dem das Präsidium der DLRG zustimmte.

Für die geplante Einsatzzeit von einigen Monaten wird der DGzRS ihr 2014 außer Dienst gestellter Seenotrettungskreuzer MINDEN kostenlos vom derzeitigen Eigner zur Verfügung gestellt. Die Besatzung der MINDEN soll aus jeweils acht Einsatzkräften im Zweischicht-Betrieb bestehen. Neben Seenotrettern der DGzRS, die sich für diesen besonderen Einsatz freiwillig melden, und ihren Kollegen des griechischen Hellenic Rescue Teams sind jeweils zwei Einsatzkräfte der DLRG vorgesehen. Diese sollen durchschnittlich 14 Tage im Einsatz sein und werden aus bereits für den Auslandseinsatz qualifizierten Helfern rekrutiert. Im Vorfeld werden alle Einsatzkräfte in Zusammenarbeit mit der DGzRS zudem zielgerichtet vorbereitet.

<http://www.seenotretter-imrf.de>

DIES und DAS

Leistungsgewinn durch Körperrasur ist messbar

Leistungsschwimmer rasieren sich vor dem Wettkampf am gesamten Körper, um so ihre Leistung zu steigern. Was steckt dahinter: Kult, Fetisch – oder tatsächlich messbare Leistungssteigerung?

Im Rahmen einer Studie an der Ruhruniversität Bochum wurde wissenschaftlich untersucht, ob sich mögliche Effekte leistungsphysiologisch nachweisen lassen. Dafür unterzogen sich 17 Schwimmer und zwölf Schwimmerinnen zweimal einem Streckentest über zweimal 100 Meter in einem Abstand von maximal drei Tagen.

Der erste Test wurde unrasiert, der zweite rasiert durchgeführt. Registriert wurden Zeiten für die Teststrecke und maximales Nachbelastungslaktat. Das Ergebnis der Studie: Der Zeitgewinn durch die Rasur beträgt ungefähr 1,7 Sekunden.

Dabei zeigt sich in der Regressionsanalyse, dass der Leistungsgewinn unabhängig von der vorhandenen Schwimmleistung ist. Der Effekt ist hochsignifikant. Die Ergebnisse zeigen, dass die Körperrasur zu deutlichem Leistungsgewinn führt. Dieser ist nicht mit einer Reduzierung des Wasserwiderstands durch den Wegfall der Haare zu erklären, da die ohnehin schon so gut wie unbehaarten Probandinnen den gleichen Effekt aufwiesen wie die deutlich behaarteren männlichen Testpersonen.

Es ist eher davon auszugehen, dass durch die taktilen Reize auf den rasierten Hautflächen ein präziseres Reagieren auf Druckunterschiede möglich wird. Ein besseres „Wassergefühl“ und bessere Zusammenarbeit von Muskeln und Nerven sind die Folge.

<http://swim.de/training/sportmedizin/leistungsgewinn-durch-koerperrasur-ist-messbar>

Schwimmcamp

Wer jetzt ein Bier heben kann, hat nicht hart genug trainiert

Schwimmen ist ja so gesund, dachte sich Ausdauer-Experte Achim Achilles und buchte ein Trainingslager im Hallenbad. Teil zwei seines Martyriums.

Training auf nüchternen Magen ist eines von vielen Erfolgsgeheimnissen jener Top-Sportler, zu denen ich nie gehören wollte. Zum Glück liegt der pikante Wurstsalat vom Abendessen noch quer wie ein T-Träger im Verdauungstrakt.

Hans, mein zehnjähriger Sohn, hatte sich bereits 200 Meter eingeschwommen, als ich mich von der warmen Dusche losreißte. Die anderen Teilnehmer des Schwimmtrainingslagers machen spitze Bemerkungen über den flinken Jungen und seinen irgendwie anders begabten Vater. Das Kind genießt es, seinen Ernährer durch freches Grinsen und gelungene Rollwenden öffentlich zu demütigen.

Wo gestern Arme waren, hängen heute zwei Eisenröhren, die sich weder heben noch knicken lassen. Denkbar schlechte Voraussetzung fürs Schwimmen. Gut, dass man durch die verklebten Lider nichts sieht. Heute morgen ist Rückenschwimmen angesagt. Rücken braucht kein Mensch. Nach dem dritten schmerzhaften Patschen der Hand auf den Beckenrand weiß ich immerhin, dass zwischen den Fähnchen über der Bahn und dem Ende des Beckens nicht mehr so viel Platz ist. Nur noch 76 Minuten.

<http://www.spiegel.de/gesundheit/ernaehrung/achim-achilles-im-schwimmcamp-martyrium-teil-2-a-1075298.html>

Tragisches Unglück - Frau stirbt nach Sturz in die Aller

10.01.2016 - Eine 64-Jährige ist südlich von Müden in Niedersachsen in die Aller gestürzt und später an Unterkühlung gestorben. Eine Spaziergängerin hatte laut Polizei vom Ufer aus zufällig mitbekommen, wie sich die Frau im Fluss treibend an einem Ast festhielt.

Sofort setzte sie den Notruf ab und versuchte die 64-Jährige aus dem nur zwei Grad kalten Wasser zu retten. Die eintreffenden Rettungskräfte konnte sie bergen und nach ersten Reanimationsmaßnahmen stark unterkühlt in ein nahe gelegenes Klinikum einliefern. Dort erlag sie wenig später den Folgen ihrer Unterkühlung.

Bangladesch führt Schwimmunterricht ein

Dhaka - Alle 30 Minuten ertrinkt in dem südasiatischen Staat ein Kind. Nun haben die Behörden verbindlichen Schwimmunterricht in den Schulen des Landes eingeführt.

<http://www.zeit.de/video/2015-12/4678309241001/dhaka-bangladesch-fuehrt-schwimmunterricht-ein>

Schülern fehlt die Zeit für Sport

Mehr Ganztagschulen, mehr Betreuung am Nachmittag - viele Schüler verbringen den Großteil ihrer Zeit in der Schule. Doch Forscher warnen: Diese Kinder bewegen sich zu wenig und machen seltener als früher Sport im Verein.

Früher gingen Kinder in den Verein. Fußball, Schwimmen, Hockey, Tennis, Karate, das Sportangebot war vielfältig - und ist es noch. Doch inzwischen haben Schüler viel weniger Zeit, um außerhalb der Schule ihren Hobbys nachzugehen.

Sie treiben weniger Sport und das habe gefährliche Folgen, warnen die Autoren des Kinder- und Jugendsportberichts. Wer sich selten bewege, leide öfter an motorischen Störungen, Haltungsschäden und Übergewicht.

www.spiegel.de/schulspiegel/kinder-treiben-in-ganztagschulen-zu-wenig-sport-a-1048181.html



**Ortsgruppenleiter
Stellvertreter**

**Michael Lambrecht
Jens Helberg
Achim Wildschütz**

Der Bericht konnte vorab nicht erstellt werden, wird zur JHV persönlich vorgetragen.



**Schatzmeister
Mitgliederstatistik**

**Daniel Ernst
Uwe Papendick**

Der Bericht konnte vorab nicht erstellt werden, wird zur JHV persönlich vorgetragen.



Leiterin Ausbildung

Hannah Schlüter

Rechenschaftsbericht 2015 - Ressort Ausbildung

Hinter uns liegt ein erfolgreiches Ausbildungsjahr mit vielen geleisteten Ausbildungsstunden.

Wie in den vergangenen Jahren ist die größte Herausforderung hierbei die Kapazität unserer Ausbilder und der Badflächen. Wir freuen uns über den großen Zuspruch zu unseren Kursen, allerdings sind die langen Wartelisten für uns immer noch schwer zu bewältigen.

Anfängerschwimmbildung

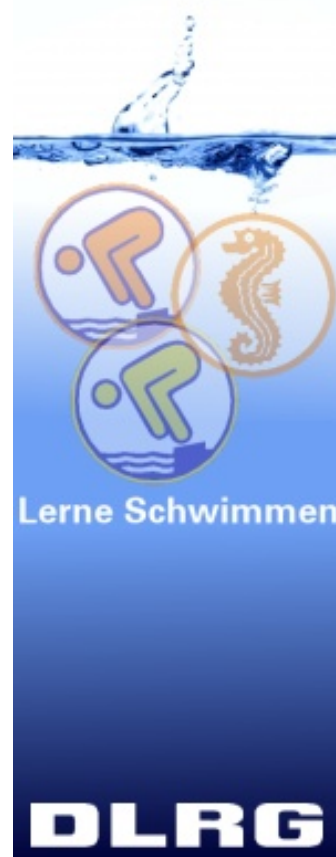
(Kinder- und Erwachsene – DJSA/DSA Bronze, Silber).

Auch in diesem Jahr wurde die Kinderschwimmbildung am Donnerstag und Freitag in vier Gruppen durchgeführt. Beim Kinderschwimmen haben wir sehr viel Unterstützung von unserer Jugend. Nur so ist es uns möglich auch Kindern mit viel Angst vor Wasser oder mit Schwierigkeiten beim Erlernen der Schwimmbewegung eine individuelle Ausbildung zu bieten.

Neben der Kinder- und Jugendschwimmbildung fand donnerstags auch regelmäßig die Erwachsenen-Anfängerschwimmbildung in der Otto-Bennemann-Schule statt.

Kinder- und Jugendschwimmen / Training im Heidbergbad (DJSA Silber, Gold, Juniorretter, RSA Bronze, Silber, Gold)

Die Kinder- und Jugendschwimmbildung montags im Heidbergbad ist auch in 2015 gut gelaufen. Die Ausbildungszahlen und Qualifizierungen für die Landesmeisterschaften unserer Ortsgruppenmitglieder sprechen hier eine eindeutige Sprache. Die einzelnen Gruppen sind alle mit einer gleichbleibenden Teilnehmerzahl voll ausgelastet. Dem gegenüber steht auch weiterhin eine Warteliste, aus der mehrere neue Gruppen gefüllt werden könnten. Momentan beträgt die Wartezeit für einen Platz am Montagabend mindestens ein halbes Jahr. Den größten Teil der Schwimmer am Montag bilden jene, die das Abzeichen Gold



oder Juniorretter als nächstes Ziel haben oder auf dieses Abzeichen aufbauen möchten. Das dafür zu erlernende Kraulschwimmen stellt hohe Anforderungen an Trainer sowie Schwimmende.

Im Januar 2015 konnten wir einer größeren Gruppe von Kindern aus der Kinderschwimmausbildung am Donnerstag und Freitag ein weiterführendes Training am Montag anbieten. Im Dezember wurden darüber hinaus weitere Umstrukturierungen geplant, um dies auch in 2016 wiederholen zu können.

Zum ersten Mal haben wir am Montag einen Schnorcheltauchkurs für Kinder, auf einer extra dafür vorgesehenen Bahn, anbieten können. Die große Nachfrage und die Tatsache, dass einige Kinder nach Erhalt des Abzeichens auch weiterhin gerne an einem Schnorcheltraining teilnehmen möchten, haben uns sehr gefreut.

Ein herzliches Dankeschön an alle Ausbilder, die jeden Montag im Bad stehen und den Kindern und Jugendlichen ein qualitativ hochwertiges Training und viel Spaß am Schwimmen bieten.

Für den reibungslosen Einlass am Montagabend, sowie als erster Ansprechpartner bei Fragen der Eltern oder Kindern, steht nach wie vor Hans-Werner Hempelmann jeden Montag bereit. Vielen Dank dafür.

Rettungsschwimmausbildung (DRSA Bronze, Silber, Gold, EH-Kurse)

Regelmäßig fanden im Heidbergbad und in Salzgitter-Thiede Rettungsschwimmausbildungen statt. Die Nachfrage ist nach wie vor sehr groß, sodass es auch hier zu Wartezeiten kommt.

Außerdem hat Hans-Georg Gode wieder Lehrerfortbildungen für uns durchgeführt.

Ein relativ unabhängiger Ausbildungsstandort ist die Berufsfeuerwehr Braunschweig (Jens Neumann). Wie in den letzten Jahren wurden wieder viele Feuerwehrmänner zu Rettungsschwimmern ausgebildet.

Für unsere Jugendlichen haben wir kompakte Rettungsschwimmkurse angeboten, da es schwierig ist alle Übungen in einer angemessenen Zeit im Rahmen des Montags-Trainings abzunehmen. Auf den Bahnen wird nur noch das Rettungsschwimmen trainiert, der Theorieunterricht und die Abnahme der Übungen erfolgen dann an einem gesonderten Wochenendtermin.

Alle zwei Jahre müssen alle aktiven Ausbilder und Wachgänger ihre Rettungsschwimmabzeichen wiederholen. Auch für die „Großen“ hat es sich hierbei bewährt am Wochenende diese Wiederholungstermine anzubieten.

Die hierfür erforderlichen Erste-Hilfe-Kurse konnten in diesem Jahr auch angeboten werden.

Weiterqualifizierung der Ausbilder und Ausbildungshelfer

Leider haben uns letztes Jahr wieder einige unserer Ausbilder verlassen, da sie nach dem Abitur aus Braunschweig weggezogen sind. Um beim Kinder- und Mon-



tagsschwimmen weiterhin eine individuelle Betreuung zu gewährleisten, ist es wichtig immer neue engagierte Ausbildungshelfer zu bekommen.

Dankeschön

An dieser Stelle ein großes Dankeschön den vielen Ausbildern und Ausbildungshelfern, die die Ausbildung durch ihr ehrenamtliches Engagement erst ermöglichen!!!

Hannah Schlüter
Leiterin Ausbildung

Philipp Jäckel
Leitung Kinder-und Jugendschwimmen

Kontakt: ausbildung@og-braunschweig.dlrg.de



Leiterin Einsatz Denise Steiner

Liebe Kameradinnen und Kameraden, Liebe Gäste,

mit dem Jahreswechsel ging wieder ein sehr erfolgreiches und aufregendes Jahr für den Bereich Einsatz unserer OG zu Ende, das so einige Überraschungen für uns bereit hielt.

Den Start der neuen Wachsaison 2015 machte auch in diesem Jahr wieder die Absicherung des Anschwimmens am Ostermontag im Kanal bei Watenbüttel. Im Anschluss daran wurde die Station am Südsee aus dem Winterschlaf aufgeweckt und die Pinguin für die Saison dort stationiert.

Ende April startete die Saison dann auch offiziell am Südsee mit der Absicherung der erste Segelregatta. Am Wochenende über Christi Himmelfahrt begleiteten wir, wie es bereits Tradition ist, mit einem Bootstrupp die Naturfreunde an den Plauer See, um dort ihre Segelfreizeit wasserseitig abzusichern. Aufgrund des sehr stürmischen Wetters hatte wir dort auch viel zu tun und konnten helfen die gekenterten Boote wieder aufzustellen, sie an Land zu schleppen oder Verletzungen der Segler zu versorgen.

In der Hauptsaison, von Ende Mai bis Ende Juli sicherten wir insgesamt zehn Veranstaltungen am Wasser ab. Großveranstaltungen im Bürgerpark, wie beispielsweise „Klassik im Park“, die „School's out“-Party oder das Holi-Festival sind dabei schon fast zur Tradition geworden und geben uns die Möglichkeit mit weiteren Hilfsorganisationen, wie den Johannitern oder dem Deutschen Roten Kreuz zusammen zu arbeiten. In dieser Saison kam neben den bereits erwähnten und etablierten Veranstaltungen, noch eine neue dazu, eine Party ausgerichtet vom Radiosender N-JOY im Raffteichbad. Hier spielten drei verschiedene Bands auf der Rasenfläche des Bads, während unsere Aufgabe darin bestand, die Wasserflächen zu sichern. Kurz vor dem Ende dieser Veranstaltung kam es dann noch zu einem realen Einsatz, sodass eine Person aus dem Wasser gerettet werden musste. Eine der drei Streifen, die am Wasser stationiert waren, reagierte sehr schnell und konnte die Person ohne Probleme aus dem Wasser retten. Anschließend erfolgte die Übergabe an den Sanitätsdienst der Veranstaltung (die Johanniter). Dank der schnellen Rettung und guten Zusammenarbeit der Rettungsschwimmer untereinander, aber auch mit dem Sanitätsdienst, konnte die Person bereits nach 30 Minuten wieder entlassen werden.

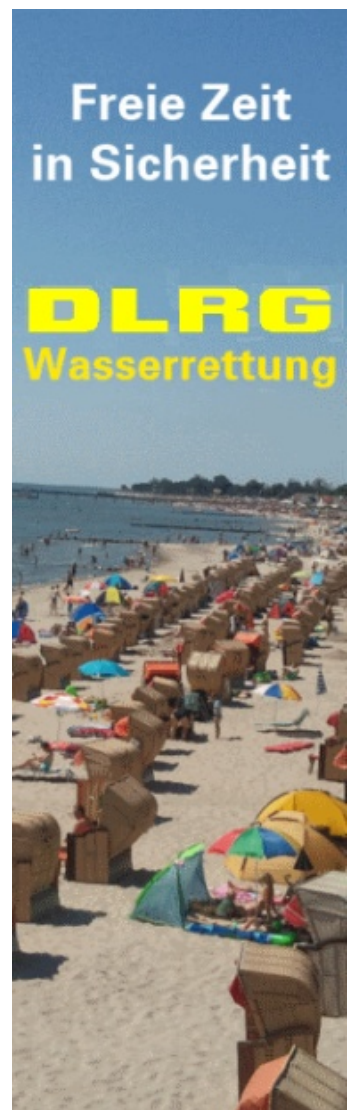
Ab dem Monat August waren Sommerferien in Niedersachsen und so wurden auch die

Wachdienste etwas weniger. Allerdings ließen wir es uns nicht nehmen, auch in diesem Jahr wieder eine Woche Wachdienst am Tankumsee zu übernehmen und dort für die Sicherheit für alle Badegäste zu sorgen. Etwas spontan kam es dann noch dazu, dass wir an unserem letzten Abend am See noch das Festival „Tankumsee in Farbe“ absicherten. Hier zeigte sich wieder, dass wir auch sehr kurzfristig auf neue Situationen gut reagieren können und im Gegensatz zu manch anderen an diesem Abend sehr professionell auftreten und arbeiten.

Das Jahr 2015 stand neben den vielen Wachdiensten ganz im Zeichen der Ausbildung. Und so kam es, dass wir in diesem Jahr einen Lehrgang „Fachausbildung Wasserrettungsdienst“ in der OG angeboten haben. Dieser war aufgeteilt auf zwei Wochenenden, eines im DLRG-Heim in Braunschweig, das überwiegend für die Übermittlung und Erarbeitung der theoretischen Grundlagen genutzt wurde, und ein zweites Wochenende Ende Juni, das den praktischen Teil und die Prüfung beinhaltete. Am Ende des sehr intensiven Prüfungswochenendes am Tankumsee konnten wir sieben neuen Wasserrettern und vier Wiederholern aus der OG gratulieren.

Gegen Ende der Wachsaison stand noch ein Highlight auf dem Programm, eine Übung mit der Hundestaffel der Malteser. Mit Boot, Neoprenanzügen und vielen Hunden wurde dann die Suche von Personen am Ufer und vom Boot aus geübt, was bereits nach einigen Malen sehr gut funktionierte. Und so würden wir uns sehr über eine weitere Übung zusammen mit den Vierbeinern auch im Jahr 2016 freuen.

Die aktuelle politische Flüchtlingssituation, die sich Ende des Jahres immer weiter zuspitze, löste im September mehrere Alarmierungen aller Katastrophenschutzeinheiten des Landes Niedersachsen aus. So kam es auch, dass der Wasserrettungszug des Bezirk Braunschweigs am 10. September um 21:30 Uhr in den Voralarm versetzt wurde und am nächsten Tag (11. September) um 11:30 Uhr eine Alarmierung kam. Unser erster Einsatz führte uns nach Celle Scheuen, wo wir das bestehende Hauptlager um einige Zelte erweiterten. Die Rückfahrt erfolgte noch am selben Abend. Der nächste Einsatzbefehl folgte dann bereits am 15.09., wieder gegen Mittag, es ging wieder nach Scheuen. Dieses Mal wurden wir gerufen um das ganze Lager gegen einen, für den Abend angekündigten Sturm zu sichern. Auch hier war der Einsatz wieder am selben Abend (gegen 24:00 Uhr) beendet. Den dritten Einsatz hatten wir dann am 17. September ab 8:30 Uhr, wieder in Celle Scheuen, wo insgesamt 300 neue Flüchtlinge erwartet wurden. So wurden erneut Zelte aufgebaut, gegen Sturm gesichert und mit Heizungen versehen. Nach einer kurzen Nacht auf dem Gelände in Celle ging es am nächsten Morgen weiter mit dem Aufbau, bis um ca. 16:00 Uhr die Rückfahrt angetreten werden konnte. Die vierte und vorerst letzte Alarmierung unseres Zuges erfolgte am 4. Oktober um 18:00 Uhr. Dieser Einsatz konnte dieses Mal etwas längerfristig geplant werden und sollte bis zum 8. Oktober dauern. Der Einsatzbefehl führte den Zug dieses Mal nach Lüneburg, wo sie den Betrieb der Flüchtlingsunterkunft unterstützen. An



dieser Stelle möchte ich mich bereits hier bei allen Helfern in diesen vielen Einsätzen ganz herzlich bedanken. Vielen Dank für das tolle Engagement und die viele Zeit die ihr für diesen Einsatz geopfert habt!

Das Jahr 2015 in Zahlen:

505	Wachstunden
21	Erste-Hilfe-Leistungen
8	Hilfeleistungen für Wassersportler
1	Rettung vor dem Ertrinken
418	Stunden im KatS-Einsatz

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen aktiven für die geleistete Arbeit im letzten Jahr bedanken! Ohne euer Engagement und den Einsatz für die DLRG und unsere Ortsgruppe wäre all dies nicht möglich gewesen! Außerdem möchte ich mich ganz herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Innenstadt für das Kranen der Mollymauk auf die Oker bedanken, und bei den Johannitern und dem Deutschen Roten Kreuz für die gute Zusammenarbeit.

Ich freue mich bereits jetzt auf eine neue, aktive und sichere Saison 2016 mit Euch zusammen, die mit Sicherheit wieder neue Herausforderungen für uns bereit halten wird.

Denise Steiner
Leiterin Einsatz



Leiterin Öffentlichkeitsarbeit AnnaSauerbrei

Jahresbericht 2015 der Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit

Das Jahr 2015 begann für mich mit der Jahreshauptversammlung am 7. Februar. Das Amt der Leiterin Öffentlichkeitsarbeit hatte ich bereits in 2014 kommissarisch übernommen und wurde dann durch die Versammlung bestätigt. Höhepunkt der Versammlung war die offizielle Inbetriebnahme unseres neuen Einsatzfahrzeugs. Ein Redakteur des Online-Magazins „braunschweigheute.de“ (später: „regionalbraunschweig.de“) wohnte der Versammlung bei. Bereits am späten Nachmittag war ein Bericht über die Ehrungen und unser neues Fahrzeug mit zahlreichen Fotos online.

Wenige Tage nach der Jahreshauptversammlung ist, wie versprochen, unsere neue Homepage online gegangen. Seitdem wurde das Angebot über das ganze Jahr weiter verbessert und ist mittlerweile zu einer Informationsplattform für Vereinsinterne und Interessierte gereift.

Am 6. April fand das traditionelle Anschwimmen am Okerdüker statt. Zur Bekanntmachung dieser Aktion wurden verschiedene Zeitungen und Sender angeschrieben und eingeladen. Außerdem wurden einige Internetplattformen genutzt, welche unser Anschwimmen in einen regionalen Veranstaltungskalender übernahmen. In diesem Jahr hatten wir neben dem Einsatz der Taucher auch alle vier Boote der Ortsgruppe auf dem Wasser. Hier sorgte das Traditionsboot Walter Wellner für einen absoluten Hingucker bei den Zuschauern und bei den Medienvertretern. Die lokalen Zeitungen „neueBraunschweiger“, „regionalbraunschweig.de“ und „Braunschweiger Zeitung“ brachten jeweils einen Artikel am nächsten Erscheinungstermin. Bei der „Braunschweiger Zeitung“ bekamen wir neben einem großen Artikel auf der ersten Seite des Lokalteils, auch einen

Teaser auf dem Titelblatt. Ein Fernsehteam des NDR war gekommen, um das Anschwimmen im Rahmen eines großen Beitrags in der Sendung „Hallo Niedersachsen“ abzubilden. Aus dem Sender in Hannover hieß es, dass der Redaktion vor unserer Einladung gar nicht bewusst war, dass die DLRG auch an Binnengewässern aktiv ist. Der Beitrag wurde noch am Abend in der Sendung ausgestrahlt und war auch später noch einige Wochen in der Mediathek verfügbar. Neben dem Video veröffentlichte der NDR auch eine große Fotostrecke auf ihrer Homepage.

Die freiwillige Feuerwehr Innenstadt beging am 4. Juli anlässlich ihres 40-jährigen Bestehens einen großen Tag der offenen Tür, zu der auch mehrere Rettungsorganisatoren geladen wurden – unter anderen wir. Im Hafengebiet an der Eisenbüttler Straße hatten wir einen eigenen Bereich, den wir gestaltet haben. Neben einem Informationsstand, an dem wir unseren neu gestalteten Flyer „Ausbildung“ verteilen und Besucher über die DLRG informieren konnten, gab es viele weitere Stationen für die Besucher. An einer Steckbrief-Wand konnten sie sich über unsere Boote, Fahrzeuge und die einzelnen Ressorts informieren. Außerdem gab es eine Wäscheleine, an der wir Rettungsmaterial – von der Badehose über den Gurtretter bis zur Tauchausrüstung – aufgehängt haben. Die SEG Tauchen stellte ihren Bus und ihr Material aus. Matthias und Martin Loose waren mit der Walter Wellner vor Ort. Auf Fotowänden war die Geschichte des Bootes inklusive der aufwändigen Restaurierung abgebildet. Außerdem konnten Eltern Fotos von ihren Kindern am Steuerrad des Bootes machen und die Kinder hatten sichtlich Freude daran, die Hupe auszuprobieren. Im Rahmen einer Rettungsübung konnten wir unser Können demonstrieren. Hier wirkte auch die Jugend aktiv mit. Darüber hinaus gab es einen Organisationsübergreifenden Jugend-Parcours, für den die jeweiligen Jugendgruppen der vertretenen Rettungsorganisationen einzelne Stationen gestaltet haben. Dieses breite Angebot kam bei den Besuchern sehr gut an. Natürlich war dies alles nur aufgrund der vielen, vielen fleißigen Helfer möglich, die sich trotz Rekordtemperaturen von 42°C auf den Weg zur Eisenbüttler Straße gemacht haben.



Gleich am nächsten Tag fand bei ähnlich heißen Temperaturen die RADtour des ADFC statt. Hier war die Ortsgruppen-Jugend, wie in den vergangenen Jahren, wieder mit einer Stempelstation vertreten. Auch in diesem Jahr wurde den Radlern an einer kleinen Raststation die Möglichkeit zur Stärkung mit alkoholfreien Bowlen und Brezeln gegeben. Zu der Stärkung wurden unsere Flyer gereicht und über Jugendarbeit und die Schwimmausbildung informiert.

Am 9. Juli erschien ein Interview von Anna-Lena Schulte im „REGIO-BLICK“, dem Online-Magazin der Öffentlichen Versicherung. Anna-Lena Schulte arbeitet bei der Öffentlichen Versicherung und ist in unserer Ortsgruppe im Jugendvorstand aktiv. In dem Interview geht es um die DLRG, um Schwimmen, Retten und Sport und darum, wie Anna-Lena die ehrenamtliche Arbeit mit ihrem Job in Einklang bringt.

Das Stadtteilmagazin „Südlicht“ (Heidberg und Merverode) besuchte uns auf der Station

am Südsee und veröffentlichte in der Juli-Ausgabe einen Artikel über die Station und unsere Arbeit.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder eine gemeinsame Wachwoche am Tankumsee geleistet. Während dieser Woche bekamen wir Besuch von der Gifhorner „Aller-Zeitung“. In einem Interview berichteten Wachführer Torsten Meyer und ich über unsere Arbeit, unsere Motivation und die Gemeinschaft in der Wachmannschaft. In der Ausgabe vom 14. August erschienen dann gleich zwei Zeitungsartikel mit den Überschriften „Lebensretter sind jeden Tag im Einsatz“ und „Viele nehmen sich Urlaub, um zu helfen“.

Im Oktober erhielten wir eine Spende von BS-Energy und Veolia. Zu der Spendenübergabe ist unsere Pressemeldung in einigen lokalen Zeitungen, darunter der „Braunschweiger Zeitung“, erschienen.

Insgesamt haben wir im letzten Jahr elf Zeitungsartikel in sechs verschiedenen Zeitungen und einen TV-Beitrag beim NDR platzieren können. Darüber hinaus konnten wir uns mit einigen gelungenen Aktionen wie dem Tag der offenen Tür bei der Innenstadt-Feuerwehr und der RADtour in der Öffentlichkeit präsentieren. Ich freue mich sehr über unsere breite Präsenz im vergangenen Jahr – auch über die Stadtgrenze hinaus – und über den Rückhalt und die Unterstützung, die ich im vergangenen Jahr in meiner Arbeit erhalten habe. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal ausdrücklich bei allen Helfern bedanken, ohne die viele Aktionen in dem Rahmen nicht möglich gewesen wären.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Anna Sauerbrei



**Referat Tauchen
Stellvertreter**

**Thomas Labitzke
Jens Helberg**

Jahresbericht Tauchwesen 2015

Was im letzten Jahr alles geschah:

Alle Jahre wieder ist das Frühjahr geprägt durch die vermehrte Anzahl an GUV Tauchgängen um unsere Befähigung Einsatztaucher Stufe 2 zu verlängern.

Unser traditionelles Anschwimmen wurde durch 3 Tauchtrupps mit abgesichert.

Von Seiten der Berufsfeuerwehr und Alarmierungen der SEG Tauchen war es in 2015 zum Glück sehr ruhig.

Einige Taucher aus Braunschweig haben z.B. an Bezirkstauchgängen am Salzgittersee und Innerste Talsperre teilgenommen.

Die eigentlich angedachte Prüfung von Leon zum Einsatztaucher Stufe 1 mussten wir leider ins Jahr 2016 verschieben, die Ausbildung wird fortgeführt.

In 2015 standen keine Automatenrevisionen und TÜV Prüfungen für die Tauchgeräte an. Erfreulicherweise gab es auch keine großen technischen Beanstandungen, auch das SEG Fahrzeug verrichtet seinen Dienst.

Alles in allem muss man allerdings sagen, dass es deutlich zu spüren ist, wie sehr der aktive Teil der Taucher beruflich, im Studium oder auch



natürlich privat eingebunden ist. Aus diesem Grund gab es in 2015 auch keine besonderen Tauchevents.

Im Vordergrund stehen die Bemühungen die SEG Tauchen aufrecht zu erhalten, was uns auch wieder in 2015 erfolgreich gelungen ist.

Hier ein Überblick aufs Personal Tauchwesen:

- 2 Tauchlehrer
- 7 Einsatztaucher/innen Stufe 2
- 6 Taucheinsatzführer
- 11 Signalmänner/-frauen
- 1 Einsatztaucher in Ausbildung

Was im neuen Jahr geplant ist:

- Absolvierung der geforderten GUV Tauchgänge.
- Ausbildung Leon zum Einsatztaucher mind. Stufe 1.
- Teilnahme an Bezirkstauchgängen.
- Automatenrevision und TÜV Prüfung der Tauchgeräte.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



Thomas Labitzke
Referat Tauchen

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung!



Referat Boot

Uwe König

Jahresbericht 2015 für den Fachbereich Boot

Für das zurückliegende Jahr habe ich folgende Anmerkungen zu machen:

Die Mollymauk lief wie immer recht zuverlässig, wenn sie gefordert wurde. Die Pinguin, die ihren Dienst am Südsee erledigen soll, hat so ihre Probleme bereitet. Leidiges Thema: der Motor. Sehr viele Startschwierigkeiten. Mit der Folge, dass letztlich ein Ersatzboot her musste. Gesagt, getan, wir nahmen die Pelikan als Ersatz. Es folgte der Austausch mit der Konsequenz keinen E-Starter mehr zu haben. Wenn der Motor erst einmal angesprungen ist (durch Anreißen und Startpilot), war alles in Ordnung. Allerdings stellte sich heraus, dass die Sache mit dem Anreißen nicht jedermanns (oder -fraus) Sache ist. Es ist also keine Lösung diesen Zweitakt-Motor dauerhaft für die Fahrten am Südsee einzusetzen. Die Rauchentwicklung des Motors, bei Langsamfahrt, ist aus heutiger Sicht auch eine



Zumutung und nicht mehr zeitgemäß. Es muss ein Viertaktmotor mit E-Starter her. Gespräche sind schon geführt worden. Ziel ist es, die Pinguin zu verkaufen und die Pelikan mit einem neuen Motor auszustatten.

Die OG hat auch 2 neue Bootsführer, Patrik und Dominik – herzlichen Glückwunsch – sowie 2 neue Bootsführeranwärter, Anna und Christian.

In diesem Sinne, ein erfolgreiches Jahr 2016.

Uwe König
Referat Boot



Bericht des Beisitzers Bus zur JHV 2016

Das vergangene Jahr verlief aus Sicht des Buswesens relativ ruhig und es gibt daher fast nur Positives zu berichten. Im April wurde der MTWT4 verkauft. Für den T4 haben wir noch einen akzeptablen Verkaufspreis erzielt.

Der Verkauf des T3 zog sich noch etwas länger über das Jahr hinein. Um den Verkauf etwas anzukurbeln, haben wir den TÜV im März nochmal erneuert. Mitte des Jahres hat sich dann ein Käufer gefunden und es konnte auch für den T3 ein guter Verkaufspreis erzielt werden. Beide Fahrzeuge wurden mit der Bedingung verkauft, dass der Käufer binnen einer gesetzten Frist die DLRG typischen Schriftzüge entfernt. Trotz, dass der Verkauf sich etwas in die Länge gezogen hat, können wir uns über die erzielten Verkaufspreise freuen.

Der neue MTWT5 ist gut durch das Jahr gekommen und hat nun schon einige Kilometer auf dem Tacho. Es mussten nur einige kleine Ausbesserungen vom Autohaus Voets durchgeführt werden. Unter anderem wegen einer sich nicht mehr öffnen lassenden Hecktür und wegen Wassereintruchs in der Ladesteckdose. Ein Besuch beim Folierer stand ebenfalls noch auf dem Terminplan für das Jahr



2015, da es im Schriftzug auf den Fahrer- und Beifahrertüren einen Formfehler gegeben hatte. Im Zuge der Heimrenovierung im Heim „Georg-Hax“ hat uns leider noch ein Plattfuß überrascht. Für das Jahr 2016 steht nun noch der Einbau eines Funkgerätes auf der Maßnahmenliste. Eine schlechte Nachricht gab es allerdings dann doch. Der T5 wird keine Steuerbefreiung erhalten. Grund ist, dass der MTW vom Hauptzollamt nicht

als Kraftfahrzeug nach § 3, Nr. 5 KraftStG angesehen wird.

Zum SEG-Bus gibt es Folgendes zu berichten. Der SEG-Bus musste dieses Jahr zum TÜV. Beim ersten Besuch riss gleich zu Beginn der Abnahme das Handbremsseil. Der Prüfer war so freundlich und hat uns für die bereits begonnene Prüfung keine Rechnung gestellt. Also musste der SEG-Bus in die Werkstatt für ein neues Handbremsseil. Der zweite Besuch beim TÜV verlief dann besser, sodass der SEG-Bus zwei weitere Jahre TÜV bekommen hat. Trotzdem wurde angemerkt, dass der Bus an der Karosserie und der Bodengruppe sehr angerostet ist.

Anfang November erreichte die Ortsgruppe dann ein Schreiben der Stadt Braunschweig, aus dem Bereich Feuerwehr, Verwaltung und Katastrophenschutz, mit der Information man könne nochmal einen Antrag auf Fördermittel stellen. Diesen Antrag haben wir Mitte Dezember fristgerecht eingereicht. Im Falle einer positiven Rückmeldung sollen die Fördermittel für einen neuen SEG-Bus verwendet werden, um die Einsatzbereitschaft in der SEG und im Katastrophenschutz nochmals zu verbessern.

Abschließend möchte ich mich bei allen Fahrzeugnutzern dafür bedanken, dass ihr sehr pfleglich mit den Bussen umgegangen seid. Vielen Dank dafür.

Mit sportlichen Grüßen

Patrick Langner



1. Vorsitzender der Jugend Christian Plagge
2. Vorsitzender der Jugend Leon Ohms

Jahresbericht der Jugend der OG Braunschweig 2015

Zunächst möchte ich mit dem Positivem aus dem Jahr 2015 beginnen. Während der letzten Jahre kam es zu einem immer stärker werdenden Interesse an den angebotenen Aktionen der Jugend. Dies spricht für gelungene Aktionen der jeweiligen Organisationen und auch für eine gewisse Vielfalt des Aktionsangebots aus verschiedenen Tages-, Mehrtages- und Wochenaktionen. Nach mehr als sechs Jahren im Jugendvorstand kann ich sagen, dass bis auf sehr wenige Ausnahmen alle mit Eifer und Ehrgeiz bei der Arbeit im Jugendvorstand dabei sind und jeder sehr viel (Frei-)Zeit investiert. Hierfür gilt es einen großen Dank auszusprechen für eine hervorragende Jugendarbeit.

Doch nun geht es tiefer in das zurückliegende Jahr 2015. Beim Überfliegen des Jahresplans war ich wieder einmal erstaunt, wie viel die Jugend mit ihren Vorstandsmitgliedern und Helfern auf die Beine gestellt hat. Besonders positiv verlief die Herbstfahrt, die die Jugend seit einigen Jahren wieder angeboten hat. Sie fand vom 9. bis 11. Oktober statt und führte mit 26 Teilnehmern inklusive Betreuern in den Harz. Für die einwöchige Sommerfahrt vom 25. bis 31. Juli verschlug es uns auf die Hallig Hooge. Mit dabei waren inklusive Betreuer insgesamt 35 Teilnehmer. Somit war das gemietete Haus deutlich gefüllt. Als weitere Mehrtagesaktion organisierten einige Mitglieder des Jugendvorstands die Kanutour an dem Wochenende vom 6. auf den 7. Juni. Auf Grund der Beliebtheit ist diese Aktion seit mindestens sechs Jahren im Programm und wird mit Kanus und Personal des RSV tatkräftig unterstützt. Neben diesen mehrtägigen Aktionen besuchten wir noch am 9. Mai die Berufsfeuerwehr Braunschweig in der Tunicastraße. Hier möchte ich besonders dem stellvertretenden Fachbereichsleiter der Berufsfeuerwehr und Mitglied der DLRG Torge Malchau danken, dass er die Jugend bei der Jahreshauptversammlung 2015 hierzu eingeladen hat. Die Aktion wurde sehr gut angenommen und die Kinder konnten viele interessante Einblicke und Informationen gewinnen.

Zum Ende des Jahres gab es wieder eine Weihnachtsfeier für die ganz Jungen unter uns. Unser 2. Vorsitzender Leon Ohms hat einen guten, wenn auch schlanken Weihnachtsmann gegeben und beim Backen von Plätzchen waren alle fleißig dabei. Ein weiteres großes Feld der Jugend ist der Bereich SRuS (Schwimmen, Retten und Sport). Mit der Organisation des Trainingslagers, der Teilnahme an Bezirks- und Landesmeisterschaften, der Teilnahme am Ostercup sowie die Organisation der Vereinsmeisterschaften haben wir auch in dem Bereich alle Hände voll zu tun. Das Trainingslager beinhaltete im Jahr 2015 vorerst letztmalig auch ein HLW-Training, da ab 2016 die HLW nicht mehr Bestandteil der Bezirks-, Landes- oder Deutschen Meisterschaften ist. Am Trainingslager nahmen die Einzel- und/oder Mannschaftsschwimmer der Bezirksmeister-

Und übrigens ...

Wir retten
Leben



schaften teil und nutzten es, um sich auf die bevorstehenden Bezirks- und Landesmeisterschaften vorzubereiten. Die erfolgreiche Arbeit mündete in einem guten Abschneiden der Einzelstarter und Mannschaften. Insgesamt konnten sich sieben Schwimmer für den Einzelwettkampf und vier Mannschaften entweder über die Platzierung oder über die Punkte für die Landesmeisterschaften in Aurich qualifizieren. Neben diesen beiden Wettkämpfen hat sich die Teilnahme am Ostercup in Hannover-Godshorn in den letzten Jahren etabliert. Hier waren wir ebenfalls mit vier Mannschaften vertreten und auch die Jüngeren haben hier eine Gelegenheit ein bisschen Wettkampfluft zu schnuppern. Neben diesen Teilnahmen an Wettkämpfen wird ein vereinsinterner Wettkampf durch das Amt SRuS organisiert. Die Vereinsmeisterschaften fanden 2015 am 16. November statt. Hier konnten wir 27 Teilnehmer von der AK 12 bis AK offen begrüßen. Wir hoffen nächstes Jahr noch einige Teilnehmer mehr zu gewinnen. Die Jugend ist somit auch sportlich gut unterwegs. Seit einigen Jahren versucht die Jugend auch stärker in der Öffentlichkeitsarbeit aktiv zu werden. Diesbezüglich organisierte die Jugend einen Stand bei der ADFC-Radtour, die jährlich im Sommer stattfindet und abwechselnd durch den Nord- und Südteil der Stadt führt. Es wurden alkoholfreie Bowlen, Kuchen oder Laugenbrezeln zur Erfrischung und Stärkung am heißen Tag angeboten. Hier gibt es natürlich auch die Gelegenheit mit den Teilnehmern der Radtour ins Gespräch zu kommen und Informationsflyer zu verteilen. Eine weitere Aktion im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit war der Tag der offenen Tür der Innenstadt-Feuerwehr in der Eisenbütteler Straße. Die Jugend beteiligte sich an der Rettungsübung und mit einem Stand an einer rettungsorganisationsübergreifenden Rallye. Zudem wird der Internetauftritt stetig gepflegt und verbessert, um auch hier Informationen anzubieten, Berichte von Aktionen zu präsentieren und einen Überblick über die jährlichen Aktionen zu geben (www.og-braunschweig.dlrg-jugend.de). Zur Öffentlichkeitsarbeit gehört auch der Verpflegungsstand beim alljährlichen Anschwimmen am Okerdüker in Watenbüttel. Würstchen, Kuchen und witterungsangepasste Getränke werden hier zur Stärkung der Schwimmer und der Zuschauer gereicht.

Neben diesen ganzen Aktionen nahmen die Mitglieder des Jugendvorstands auch wieder zahlreich am Wachdienst am Tankumsee während der Sommerferien teil.

Natürlich gibt es auch innerhalb der Jugend immer Möglichkeiten sich zu verbessern. Die Fehler oder Probleme, die in dem vorigen Jahr aufkamen, werden am Ende eines jeden Jahres innerhalb eines Klausurtags angesprochen. Kommunikation, Organisation und Durchführung von Aktionen werden hier noch einmal reflektiert und Ansatzpunkte zur Verbesserung erarbeitet, die im besten Fall umgesetzt werden. Außerdem wird beim Klausurtag das noch hauptsächlich terminfreie nächste Jahr deutlich mit Aktionen gefüllt. Für 2016 strebt die Jugend wieder eine Teilnahme am FiBS-Programm in den Sommerferien an. Des Weiteren wollen wir einen Ideenpool für Aktionen entwickeln, aus dem wir jedes Jahr unterschiedliche Aktionen auswählen und der stetig erweitert wird. Zudem soll nach jeder Aktion eine ausführliche Liste ausgefüllt werden, damit für folgende Organisatoren für ähnliche Aktionen Anhaltspunkte geschaffen und Erfahrungen weitergegeben werden können.

Zum Schluss möchte ich noch ein paar persönliche Worte loswerden. Während der letzten Jahre als Vorsitzender des Jugendvorstands hat es mir sehr viel Spaß gemacht mit allen zusammen zu arbeiten. Das Arbeitsklima war stets produktiv und angenehm. Ich hoffe, dass dies auch weiterhin der Fall sein wird. Ich bin davon überzeugt, dass ich mit gutem Gewissen mein Amt niederlegen kann und mit Leon und Charlotte zwei engagierte und absolut fähige Nachfolger die Leitung des Jugendvorstands fortführen. Mir war es jeden-

falls eine Freude und ich bedanke mich bei allen, die mich während der Zeit im Jugendvorstand als Mitglied oder als Helfer unterstützt haben.

Für die Zukunft wünsche ich euch, den Mitgliedern des Jugendvorstands, weiterhin ein gutes Händchen und ein gutes Gelingen bei allem, was ihr euch vorgenommen habt. Unterstützt und helft euch untereinander, besorgt euch Unterstützung von außerhalb des Jugendvorstands, bindet interessierte Leute mit in die Organisation und Planung von Aktionen ein, so können wir auch die nächsten Jahre viele Aktionen anbieten und viele Kinder und Jugendliche langfristig an unseren Verein binden. Ich wünsche euch alles Gute.

Christian Plagge
Vorsitzender der Jugend

Jahreshauptversammlung der Jugend

Am 27. Januar 2016 fand im Vereinsheim „Georg Hax“ die Jahreshauptversammlung der Jugend statt. Ganz ähnlich zur Jahreshauptversammlung der „Großen“, haben hier alle Mitglieder bis zum vollendeten 26. Lebensjahr die Möglichkeit, sich über ihre Interessenvertretung im Vereinsleben zu informieren und aktiv einzubringen. Obwohl satzungsgemäß für dieses Jahr keine Wahlen angesetzt waren, hatten wir uns im Vorstand dazu entschieden, die geplanten, relativ großen Umwürfe der Ämter durch die Mitglieder bestätigen zu lassen.

Nachdem unter Leitung unseres bis dahin ersten Ortjugendvorsitzenden Christian das alte Jahr mit der Entlastung des Jugendvorstands abgeschlossen war, begann die Wahlkommission mit der Neubesetzung der Ämter. Freundlicherweise hatten sich die Vertreter des Bezirks, Bezirksjugendvorsitzender Philipp di Leo und Bezirksjugendsekretär Gregor Szorec, hierfür bereit erklärt.

Die Verschiebungen der Ämter betreffen die Ressorts:

- | | |
|--------------------------------------|---|
| 1. Ortsgruppenjugendvorsitzender | Leon Ohms |
| 2. Ortsgruppenjugendvorsitzende | Charlotte Hoffmann). |
| Ressorts Schwimmen, Retten und Sport | Johanna Groenewold und Johanna Kindler |
| Beisitzer/in | Lea Hecker, Johann Standke, Philipp Gerstel |
| Fahrten, Lager und Begegnungen | Lisa Alisch und Anika Kuklinski |

Alle weiteren Ämter bleiben mindestens bis zur Gesamtwahl im kommenden Jahr besetzt wie zuvor.

Bedauerlicherweise bedeutete diese Wahl auch die Verabschiedung von unserem ersten Ortjugendvorsitzenden Christian, der voraussichtlich ab diesem Jahr das Amt des Technischen Leiters Ausbilder im OG-Vorstand übernehmen wird. Für sein langjähriges Engagement sind wir ebenso dankbar wie für jenes, dass wir ihm nichtsdestotrotz künftig noch abverlangen werden.

Dank gilt auch den Mitgliedern der Jugend, die sich bei der Jahreshauptversammlung und besonders im Jugendvorstand eingebracht haben und einbringen und auch unabhängig davon immer wieder ihre tatkräftige Unterstützung anbieten.

Leon Ohms

Jugend-/Kinderseite



„Auf die Plätze,... AB!“

So konnte man es am Montag den 16. November auch wieder durch das Heidbergbad rufen hören. Unsere alljährlichen Vereinsmeisterschaften haben wieder stattgefunden und so konnte jeder der wollte seine Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Bei einem Wettkampf ist es dann doch etwas Anderes, ganz alleine auf einer Bahn, ohne seine vertraute Schwimmtruppe, zu schwimmen.

Der Wettkampf begann mit den jüngsten Schwimmer/innen, der Altersklasse 10, die auf 50 Meter Brust und 50 Meter Rücken eine tolle Eröffnung des Wettkamps hingelegt haben. Jede Altersklasse musste ein bisschen schwierigere Hindernisse, im wahrsten Sinne des Wortes, überwinden. In Altersklasse 13/14 war das Abtauchen unter dem Hindernis über 100 Meter Strecke keine große Herausforderung mehr für die gekonnten Schwimmer. Mit einer Puppe zu schwimmen ist dagegen doch bedeutend schwerer.

Die unterstützenden Zurufe der eigentlichen Gegner halfen jedoch jedem Wettkämpfer mit einer tollen Leistung ins Ziel zu kommen.

Bei den Wettkämpfen der Altersklassen 15/16, 17/18 und offen haben alle jüngeren Schwimmer die Möglichkeit gehabt mal ihren Trainern beim Schwimmen zuzuschauen. Diese haben die Möglichkeit genutzt ihr Können vor den Bezirksmeisterschaften am 6. Februar noch mal zu testen.

Insgesamt war es ein sehr schöner, stimmungsvoller Wettkampf, der allen Beteiligten viel Spaß bereitet hat.

Charlotte Hoffmann

Vereinsmeisterschaft OG BS - Platzierungen

AK 10 w

Lea Steitnmetz 1
Maren Möller 2

AK 11/12 w

Pia Kolle 1
Manon Jentsch 2
Amelie Prause 3
Lana Naumawitch 4
johanna Mutzke 5

AK 11/12 m

Max Zocher 1
Lucas Alisch 2
Simon Kindler 3
Timo Siebrecht 4

AK 13/14 w

Emilia Kowallik 1

AK 13/14 m

Maik Peters 1

AK 15/16 w

Marie –Theresia Hübner 1
Lilly Penzhorn 2
Johann Kindler 3
Lisa Alisch 4
Julia Welzel 5

AK 15/16 m

Richard Lorenz 1
Siman Jentsch 2
Andrius Kuschke 3

AK 17/18 m

Felix Barnbeck 1

AK Offen w

Anna-Lena Schulte 1
Johanna Groenewold 2
Angelina 3
Anika Kulinski 4

AK Offen m

Patrick Langner 1
Christian Plagge 2



Ein Wasserrettungszug zum selber bauen ...

Für alle Freunde der DLRG und ganz besonders für alle kleinen Lebensretter, die ungeduldig ausharren müssen, um alt genug zu sein, um bei Einsätzen der Wasserrettung aktiv dabei zu sein, gibt es nun Einsatzfahrzeuge der Wasserrettung zum selberbauen.

So kann jeder für sich Einatzsituationen nachstellen oder die Modelle dekorativ auf das Regal stellen.



Es gehört etwas Geschick dazu die Modelle herzustellen. Wenn ihr nicht weiter kommt, lasst euch von den Eltern Helfen. Und die Vorlagen unbedingt auf "kartonstarkem" Papier ausdrucken! Lest die Anleitung vorher, dann wird es klappen und ihr habt ein schönes Model unsere Einsatzfahrzeuges.

Hier ist eine Vorlage für einen VWT5 wie wir ihn in der OG BS als Einsatzfahrzeug haben.

http://bayern.dlrg.de/fileadmin/groups/2000000/download/Bastelboegen/vw_t5_einfach_V04.pdf

Alle Bastelbögen für die Einsatzfahrzeuge und Motorrettungsboote findet Ihr hier:

<http://bayern.dlrg.de/en/fuer-mitglieder/informationen-downloads/bastelvorlagen.html>

Weihnachtsfeier beim Kinderschwimmen immer anders

Früher, ja früher so reden die, die schon viele Jahre dabei sind. Aber nicht alles war früher besser, nein, es war nur immer anders. Egal ob das Schwimmen lernen oder das Feiern. In den vielen Jahren (Jahrzehnten) haben wir viel erlebt. Die Weihnachtsfeiern haben Kindern und Eltern immer viel Spaß gemacht.

Ob beide Kindergruppen zusammen feiern oder jeder für sich. Das planen die Ausbilder und machen sich darüber Gedanken, wie sie den Abend gestalten. Und ich muss sagen, bisher war es immer sehr schön. Den Kindern gefällt es immer, Hauptsache es wird gespielt und noch viel besser, wenn die Eltern besiegt werden können. Ob Waschstraße oder Tauziehen, es macht einfach viel Spaß. Auch der Weihnachtsmann im Dämmerlicht kam gut an, denn so kleine süße Päckchen gefallen doch immer!

Ganz wichtig finde ich zu sagen, dass alle Ausbilder eine tolle Arbeit leisten. Welcher Verein hat so viele nette junge Leute am Beckenrand, die die Kinder regelmäßig gut betreuen und ihnen das Schwimmen beibringen. Viele Augen sehen viel, viele Köpfe haben viele gute Ideen. Die braucht man bei manchen Kindern auch.

Inge Matz

Termine

Februar

21.02.2016, JHV OG BS, 14.00 Uhr Gemeinschaftsraum Sportbad Heidberg

März 2016

So 13.03.2016 OsterCup Ortsgruppe Langenhagen e.V. Rettungssport

Mo 28.03.16 Anschwimmen am Mittellandkanal Von: 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr OG BS

Do 31.03.2016 bis So 03.04.16 Landesmeisterschaften 2016 LV Nds. Rettungssport

Mai 2016

Sa 28.05.2016 Freigewässer Landesmeisterschaften 2016, LV Nds. Freigewässer Rett. Sport

Juli 2016

Do 07.07. bis So 10.07.2016, LiSa Cup DLRG-LV-Jugend SH, Freigewässer Rettungssport

Mo 25.07. bis So 31.07.2016, Wachwoche am Tankumsee OG BS Einsatz

August 2016

So 14.08.2016 17. Wasserrettungscup Bezirk Braunschweig. Freigewässer Rettungssport

Sa 20.08.2016 Sommerfest OG BS

Aktuelle Termine der OG BS und Termine zu Lehrgängen findet ihr hier:

<http://og-braunschweig.dlrg.de/termine.html>

<https://braunschweig.dlrg.de/verso/frontend/>

http://tv.dlrg.de/fileadmin/groups/8290010/downloads/2015/Lehrgangsheft_2015_hp.pdf

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft

Wasserrettung seit 1913

Impressum Swimmy News
Herausgeber: DLRG Ortsgruppe Braunschweig e.V.
30. Jahrgang / Ausgabe 286
Erscheint sporadisch
Redaktionsanschrift: Swimmy News

Achim Wildschütz
Heinrich-Heine-Str. 23
38102 Braunschweig
0531/797607
E-Mail: achim.wildschuetz@t-online.de

Internet: <http://og-braunschweig.dlrg.de>
Redaktion: Achim Wildschütz, Markus Brühl, Anna Sauerbrei,
Charlotte Hoffmann

Artikel mit Namensnennung stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Artikel zu kürzen.

Abdrucke, auch auszugsweise, für nicht kommerzielle Zwecke mit Quellenangabe und Belegexemplar erlaubt.

Die Swimmy News ist die Nachfolge der Ortsgruppen-Zeitung SwimmyTimes die mit Jahrgang 29/Ausgabe 280 endete. Die Nummerierung wird fortlaufend beibehalten.

Es wird keine Verantwortung für Inhalte der benutzten Links übernommen.

Abmahnungsvorbehalt

Sollten Inhalt oder Aufmachung unserer Seiten Rechte Dritter oder gesetzliche Bestimmungen verletzen, so bitten wir um eine entsprechende Nachricht. Die Beseitigung einer möglicherweise von diesen Seiten ausgehenden Schutzrecht-Verletzung durch Schutzrecht-Inhaber/Innen selbst darf nicht ohne unsere Zustimmung stattfinden. Werden Passagen zu Recht beanstandet so verpflichten wir uns zur unverzüglichen Entfernung ohne zusätzliche Aufforderung durch einen Rechtsbeistand. Von Ihnen ohne vorherige Kontaktaufnahme ausgelöste Kosten werden wir vollumfänglich zurückweisen und behalten uns vor, Gegenklage wegen Verletzung vorgenannter Bestimmungen anzustrengen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.